

Ack van Rooyen

1930 - 2021



Nach einem Auftritt am 20. März 2008
in Singen mit Paul Kuhn
und dem Filmorchester Babelsberg

Ack van Rooyen hat bei der Aufnahme **Cicero's Chopin Festival** mitgewirkt. Die Arrangements schrieb sein Bruder Jerry van Rooyen. Er spielte meisterhaft das "Flügelhorn" (nicht zu verwechseln mit dem „French Horn“) und wurde durch seinen markanten lyrischen Ton sehr berühmt. Er spielte in vielen Formationen unter anderem auch bei Bert Kaempfert, Erwin Lehn und Paul Kuhn.

In einem Telefonat vom 05.12.2002 berichtete er:

*Ich war ein guter Freund von Eugen. Leider haben wir nur eine LP zusammen gemacht. Eugen war ein wunderbarer Mensch. Er war unheimlich begabt! Wir haben uns in Berlin kennengelernt und hatten sehr viel Kontakt miteinander gehabt. Ich spielte in den 60-er Jahren in der **SFB BIG BAND**, als mein Bruder dort noch Kapellmeister war, und Eugen im RIAS. Er kam immer mal wieder zu uns und hat solo gespielt.*

Ich erinnere mich noch gut an eine Begebenheit, als wir den Chopin aufgenommen haben. Eugen hatte ein wirklich phantastisches Solo gespielt. Als er fertig war, blickte er erstaunt um sich und schaute hinüber zu den Leuten von der Technik und irgendwie schien er auf einen Kommentar zu warten. Doch es blieb ruhig! Dann stand er langsam auf und ging in die Aufnahmekabine. Als er dann sah, dass die Leute überhaupt keine Notiz von ihm und der Musik nahmen, sagte er: "Entschuldigung die Störung meine Herren!" So war er ...

[zurück / back](#)